

## Der lange Weg bis zur Unterschrift

Mit der Gründung der Bewohnergenossenschaft „Seebrunnlein“ ist der nächste Schritt für das Wohnprojekt „Kleiner Wohnen Redwitz“ getan. Wie die Bauarbeiten voranschreiten.

**Redwitz** Es ist ein Moment, auf den viele lange hingearbeitet haben: Mit der Gründung der Genossenschaft „Seebrunnlein“ startet im Landkreis Lichtenfels ein neues Wohnprojekt. „Kleiner Wohnen Redwitz“ ist die erste selbstorganisierte Bewohnergenossenschaft der Region Coburg-Lichtenfels-Kronach.

Was hier entsteht, ist weit mehr als ein Bauvorhaben, heißt es in der Pressemitteilung des Landratsamts. Auf einem idyllisch gelegenen Grundstück in Redwitz, geprägt von gewachsenem, bestehendem Baumbestand, wachse ein Ort, der Natürlichkeit und Ruhe ausstrahlt. Die Planung respektiere die vorhandene Struktur bewusst: Die Gebäude fügten sich behutsam zwischen die Bäume ein und schafften so eine besondere Wohnqualität. Gemeinschaftliche Gärten, Wege und Begegnungsflächen sollten dazu einladen, sich zu treffen, auszutauschen und Teil einer echten Nachbarschaft zu sein.

### Weniger Fläche, mehr Qualität

Der Gedanke des „kleineren Wohnens“ sei dabei bewusst gewählt: Weniger Fläche, dafür mehr Qualität, mehr Miteinander und mehr Nachhaltigkeit. Besonders konsequent zeige sich dieser Anspruch in der Bauweise: Die Häuser entstünden in ökologischer Massivbauweise aus natürlichen und ressourcenschonenden Materialien wie Bausteine aus Kalamitähholz, Hanfkalksteine, Lehm und Ziegel. Das Ergebnis seien langlebige, gesunde Gebäude mit einem angenehmen Raumklima und einer hervorragenden ökologischen Bilanz.

Der Weg bis hierhin war alles andere als einfach, heißt es in der Pressemitteilung. Seit Juni 2025 treffen sich engagierte Menschen Monat für Monat. Sie hätten diskutiert, geplant, gezweifelt – und immer wieder weitergemacht. Aus ersten Interessierten sei eine kleine Gemeinschaft gewachsen, eine Kerngruppe, die das Projekt trägt und bald auch selbst dort wohnen wird.

### Weiterer Meilenstein

Bürgermeister Jürgen Gäbelein war bei der Gründungsveranstaltung im Bürgerhaus Redwitz dabei. „Ich kann mich noch gut erinnern, dass wir vor nunmehr etwa drei Jahren am damals verwilderten Grundstück standen und diskutiert haben, wie aus diesem Gelände ein Wohngebiet entwickelt werden könnte. Nach vielen Zwischenschritten wurde heute ein weiterer Meilenstein erreicht, die Gründung der Wohngenossenschaft. Ich freue mich sehr darüber, dass wir als



Nach einer herausfordernden Vorbereitungszeit stoßen die Genossen mit Initiatorin Gisela Raab, Burghard Flieger vom Beratungsunternehmen Innova e.G. und Bürgermeister Jürgen Gäbelein auf die gelungene Gründung der Wohngenossenschaft Seebrunnlein an. Foto: Isabel Kaufmann



Mit 16 Gründungsmitgliedern startet die Wohngenossenschaft Seebrunnlein in eine spannende Zukunft. Foto: Gisela Raab

Gemeinde die Gründungsveranstaltung unterstützen konnten, und gratuliere den Genossinnen und Genossen zur erfolgreichen Gründung.“ Der Turnverein Redwitz kümmerte sich um die Bewirtung und freute sich über die ersten Kontakte mit den zukünftigen Bewohnern.

Wertvolle Unterstützung bei dem sehr formellen Gründungsakt sei von Burghard Flieger von der Innova e.G. gekommen, dessen Erfahrung und Wissen eine wichtige Stütze auf diesem Weg waren. Mit seiner Hilfe habe aus einer Vision eine tragfähige genossenschaftliche Struktur entstehen können.

Mit ihrer Unterschrift auf der Satzung der Genossenschaft vollzog die stattliche Anzahl von sechzehn Gründungsmitgliedern den formellen Akt der Gründung. Im Anschluss wurden bei der ersten Generalversammlung sechs Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt, die wiederum den Vorstand beriefen. Gisela Raab und Birgit Partheymüller übernahmen die Verantwortung als Vorständinnen. Gisela Raab von der gleichnamigen Ebensfelder Baufirma ist Initiatorin und Ideengeberin von „Kleiner Wohnen“, Betriebswirtin Birgit Partheymüller erste Ansprechpartnerin für alle, die Teil die-

ser besonderen Gemeinschaft werden möchten.

### Überregionale Aufmerksamkeit

Inzwischen gehe das Bauprojekt mit großen Schritten voran: Die Erschließungsarbeiten liefen, im Mai beginne der Hochbau. Der Innenausbau folge im nächsten Jahr, die Fertigstellung sei für Herbst 2027 vorgesehen.

Dass dieses Projekt auch überregional Aufmerksamkeit erregt, zeige die Förderung durch die Bundesstiftung Bauakademie. Sie unterstütze innovative, nachhaltige Bauprojekte mit gesellschaftlicher Relevanz – und erkenne damit das besondere Potenzial von „Kleiner Wohnen Redwitz“ als Vorbild für die Zukunft des Wohnens.

Die Genossenschaft „Seebrunnlein“ freue sich über weitere Menschen, die diesen Weg mitgehen möchten. „Aktuell sind noch freie Wohneinheiten verfügbar. Besonders möchten wir junge Familien mit Kindern ansprechen: Für sie wurden gezielt drei größere Wohneinheiten vorgesehen, die ausreichend Platz für gemeinsames Leben, Spielen und Aufwachsen bieten“, erklärt Gisela Raab.

Gesucht würden Menschen, die gemeinschaftliches Wohnen aktiv mitgestalten möchten und Freude daran haben, Teil einer lebendigen, generationsübergreifenden Nachbarschaft zu werden. Ansprechpartnerin ist Birgit Partheymüller, die Kontaktdaten finden sich unter [www.raab-bau.de](http://www.raab-bau.de). (red)